

Zeit: 120 Minuten

Punkte: 100

**Внимание! Обязательно перенесите ответы в бланк ответов.
Жюри проверяет только бланк ответов.**

HÖREN (20 Punkte)

Aufgabe 1.

**Hören Sie sich den ersten Teil des Textes an, kreuzen Sie danach an: richtig (A), falsch (B).
Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.**

	<u>A</u>	<u>B</u>
1. Kurt Tucholsky wurde in der Familie eines Kaufmannes geboren.		
2. Kurt unterbrach sein Studium, weil es für ihn nicht interessant war.		
3. Mit seinem Roman "Rheinsberg" bekam Kurt seinen ersten Erfolg als Schriftsteller.		
4. Kurt Tucholsky war auch ein großer Theaterfreund.		
5. Siegfried Jacobson war ein Mitstudent von Kurt Tucholsky.		
6. Kurt Tucholsky war absolut gegen den ersten Weltkrieg.		
7. Während des Kriegs arbeitete Kurt Tucholsky als Reporter.		
8. Kurt Tucholsky kämpfte gegen die Feinde der Weimarer Republik.		
9. Kurt Tucholsky leitete die „Schaubühne“		
10. Der Schriftsteller starb, weil er eine unheilbare Krankheit gehabt hatte.		

Aufgabe 2

**Hören Sie sich den zweiten Teil des Textes an. In der Tabelle unten gibt es 5 Sätze. Jeder enthält einen Fehler, der fett gedruckt ist. Lesen Sie jeden Satz, finden Sie diesen Fehler und korrigieren Sie ihn. Schreiben Sie nur das richtige Wort.
Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.**

№	Satz	Ihre Antwort
11.	Kurt Tucholsky studierte Philosophie .	
12.	Das Hauptthema des Romans "Rheinsberg" ist der Erste Weltkrieg .	
13.	„Schaubühne“ hieß ein Theater .	
14.	Die neue Republik hieß die Deutsche Republik.	

15.	1929 verließ Kurt Tucholsky seine Heimat und zog nach Italien .	
-----	--	--

SPRACHE UND KULTUR (40 Punkte)**Aufgabe 1**

Lesen Sie den ersten Teil des Textes. In der Tabelle unten gibt es zehn Sätze. Jeder enthält ein fett gedrucktes Wort, das sein Synonym im Text hat. Finden Sie diese Synonyme und schreiben Sie in die Tabelle.

Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

EIN KLEINER MALER

(eine Episode aus dem Leben des berühmten Malers)

Albrecht Dürer wurde im Jahre 1471 in Nürnberg geboren. Sein Vater war Goldschmied. Albrecht war der älteste Sohn. Als er schon so groß war, dass er allein auf die Straße gehen konnte, wollte er nicht mehr zu Hause sitzen. Er wollte alles sehen und beobachten. Die Mutter dachte darüber nach, womit sie das Kind zu Hause beschäftigen konnte. Bald bemerkte sie, dass Albrecht sich am liebsten in der Werkstätte seines Vaters aufhielt, denn der Vater gab ihm immer Bleistifte und Papier. Das Spiel mit Bleistiften und Papier gefiel dem Kind.

Eines Tages brachte ein Freund dem Vater verschiedene Bilder. Der Knabe schaute die Bilder an. Wie freute er sich, als man ihm einige Bilder schenkte!

Bald kauften die Eltern von Albrecht ein neues Haus. Der Umzug machte Albrecht viel Freude. Unweit von seinem Haus wohnte der berühmte Maler Michael Wohlgemut. Etwas weiter drüben wohnte Meister Hans Frey. Hans Frey spielte wunderbar Laute. Er machte auch verschiedene kunstvolle Sachen. Hans Frey freute sich immer, wenn er dem Knaben etwas Neues zeigen konnte. Wenn er aber keine Zeit hatte, so schickte er ihn zu Meister Wohlgemut.

Bei Meister Wohlgemut war es noch interessanter. Oft wußte Albrecht nicht, was er hier zuerst beschauen sollte. Hier waren wunderbare Bilder, die er nicht nur sehen, sondern auch mit der Hand berühren konnte, so nah waren sie. Die Gesellen des Meisters scherzten oft mit dem Knaben. Viele Male kam er mit einem Bart nach Hause, den ihm die Gesellen ans Kinn gemalt hatten. Oft kam er auch ganz schmutzig nach Hause und war noch stolz darauf, denn er hatte doch gearbeitet.

Seine Mutter war auf die Gesellen sehr böse. Sie konnte nicht begreifen, warum sie dem Kinde mit den Farben zu spielen erlaubten. Albrecht verstand aber die Sorgen der Mutter nicht. Seine Augen leuchteten. Das Leben schien ihm schon und voller Abenteuer zu sein.

№	Satz	Synonym
1	Die Lehrerin ärgerte sich über meine Verspätung.	
2	Nach der Arbeit habe ich dreckige Hände.	
3	Sie können so viele Witze machen , wie Sie wollen.	
4	Diese Schauspielerin ist durch diesen Film bekannt .	
5	Wir bewunderten die vollen Töne der Orgel.	
6	Ihr Sohn ist ein kluger Junge .	
7	Einmal lebte ein alter Mann, der schlecht sehen und hören konnte.	
8	Wir wollten diesen Vorgang aus der Nähe betrachten .	
9	Ihr Opa war ein erfahrener Juwelier und fertigte viele schöne Schmucksachen an.	
10	Diese Serie hat mir so viel Spaß gemacht.	

Aufgabe 2. Lesen Sie den zweiten Teil des Textes. Unten gibt es 5 Sätze, die Sie mit Worten aus dem Text ergänzen sollen.

Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

11. Ein _____ unterrichtete den jüngeren Albrecht in Malerei.
12. Nachdem Albrecht Dürer eine Ausbildung zum _____ gemacht hatte, ging er auf _____.
13. Die italienische Malerei übte _____ auf den jüngeren Künstler aus.
14. Der begabte Maler schuf sowohl _____ als auch _____.
15. Als Vertreter der Neuzeit zeigte er besonderes Interesse an der _____ des Menschen.

Aufgabe 3. In der Tabelle finden Sie 5 Bilder und 5 Namen der Maler. Ordnen Sie zu. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt, z.B.: 1-A

16. Albrecht Dürer	
17. Matthias Weischer	
18. Max Liebermann	
19. Neo Rauch	
20. Lovis Corinth	



A



B



C



D



E

SCHREIBEN (40 Punkte)

Внимание! Не указывайте свои ФИО в творческом задании.

Schauen Sie sich zwei Bilder an, wählen Sie eins und beschreiben Sie es. Beachten Sie folgende Punkte:

- *Einleitung;*
- beschreiben Sie sein Äußeres;
- vermuten Sie, wie ist sein Charakter;
- stellen Sie sich seinen Beruf vor;
- *Schluss.*

Schreiben Sie etwa 180-200 Wörter.

